



JUBILÄUMSCUP 2017 – Ausschreibung und Segelanweisungen

Aus Anlass ihrer Vereinsjubiläen richten der Verein Seglerhaus am Wannsee, der Berliner Yacht-Club und der Potsdamer Yacht Club am 31. Mai, 7. Juni und 14. Juni 2017 den aus drei Yardstick-Wettfahrten bestehenden Jubiläumscup aus. Die Regatta ist offen für Kielboote und Jollen aller Vereine. Ein Meldegeld wird nicht erhoben.

MELDUNG, ORGANISATION

Die Meldung erfolgt ausschließlich über manage2sail.
Meldeabschluss ist der 29. Mai 2017.

Wettfahrt-Termine – 1. Start jeweils 17.30 Uhr

1. Wettfahrt Mittwoch, 31. Mai	Organisation BYC
2. Wettfahrt Mittwoch, 7. Juni	Organisation VSaW
3. Wettfahrt Mittwoch, 14. Juni	Organisation PYC

Organisatorische Änderungen werden durch Aushang an den Tafeln für Bekanntmachungen der drei Vereine und in manage2sail spätestens um 20.00 Uhr des Vortages der jeweiligen Wettfahrt bekannt gemacht.

SEGELANWEISUNG

Die Regatta unterliegt den Regeln, wie sie in den „Wettfahrtregeln Segeln 2017-2020“ festgelegt sind. Es gilt Anhang T (Arbitration).

Einzelfrühstarter, die sich nicht entlasten, werden beim Normalstart von dem Wettfahrtkomitee mit einer Zeitstrafe von 10 Minuten auf die berechnete Zeit belegt. Dies ändert WR A 4.2.

Jede Steuerfrau/jeder Steuermann ist für die richtige seemännische Führung ihrer/seiner Yacht in jeder Hinsicht selbst verantwortlich.

Wird am Startschiff vor dem Start die Flagge „Y“ gesetzt, so sind von allen Teilnehmern persönliche Auftriebsmittel (Schwimmwesten) anzulegen.

Das Wettfahrtkomitee behält sich vor, ihm ungeeignet erscheinende Schwimmwesten abzulehnen. Das Nichtbeachten führt zur Disqualifikation des Bootes in dieser Wettfahrt ohne Anhörung.

Für Steuerleute sind gültige Führerscheine zwingend vorgeschrieben. Das Wettfahrtkomitee und die mit der technischen Durchführung beauftragten Personen übernehmen keinerlei Verantwortung und Haftung für Schäden und Verluste an Leben und Eigentum, die durch Teilnahme an den Wettfahrten entstehen.

WERTUNG

Die Wettfahrten werden nach den Yardstickzahlen der Berliner Yardstick-Kommission gewertet, die durch die Yardstickzahlen des DSV bei Bedarf

ergänzt werden. Das Wettfahrtkomitee behält sich eine Abänderung von Yardstick-Zahlen ausdrücklich vor.

Das Gesamtergebnis wird nach dem Anhang A 9 errechnet. Für die Gesamtwertung werden alle durchgeführten Wettfahrten gewertet.

PREISE

Jubiläumscup (Wanderpreis) für den Gesamtsieger, Sachpreise für die sechs Punktbesten jeder Wettfahrt.

SIEGEREHRUNG UND GESELLIGKEIT

Siegerehrung und geselliges Beisammensein finden nach der Wettfahrt bei den jeweils organisierenden Vereinen statt.

Die Gesamtsiegerehrung am 14. Juni findet vor der Terrasse des PYC mit einem BBQ und Freibier statt.

ERLÄUTERUNGEN ZUM START UND ZUR BAHNKARTE

Start

- Vor dem Start ist das Heck des Startschiffes auf einem Backbord-Schlag zu passieren und die Teilnahme durch Zuruf zu bestätigen.
- Die Startlinie wird gebildet durch den Flaggenstock auf dem Startschiff an dem eine orange Flagge gesetzt ist und einer Boje oder einem Boot mit orangefarbener Flagge.
- Es wird in zwei Gruppen gestartet: Gruppe 1 bis Yardstick 104, Gruppe 2 ab Yardstick 105.
- Die Klassenflagge für die Gruppe 1 ist der „Zahlenwimpel 1“ und für die Gruppe 2 der „Zahlenwimpel 2“.
- Ankündigung: 17.25 Uhr, 1. Start: 17.30 Uhr, 2. Start 17.35 Uhr

Bahn

- Die zu segelnde Bahn wird am Startschiff durch grüne oder rote Ziffern angezeigt, die in der gezeigten Reihenfolge zu runden sind.
- Rote Zahl: Backbord runden; grüne Zahl: Steuerbord runden
- Die Bahnmarke 1 ist ein orangefarbener Zylinder. Sie wird vor dem Start in Luv der Startlinie ausgelegt.
- Es empfiehlt sich, Stift und Papier mitzunehmen.
- Die Bahnmarken 2, 3, 4, 5 und 7 sind die fest ausgelegten, gelb – blauen Tonnen des Bezirks Wannsee.

- Gegebenenfalls kann auf Vorwindkursen zwischen den Tonnen 2 und 7 eine Tonne M ausgelegt werden, die seewärts zu passieren ist.
- Das Gebiet des Schwanenwerder-Flachs, das von zwei grünen Spitztonnen markiert wird, ist seewärts zu passieren. Wird ein Teilnehmer beim Eindringen in dieses Gebiet von dem Wettfahrtkomitee beobachtet, wird dieser mit einer Zeitstrafe von 5 Minuten belegt.
- Dies gilt auch für das Befahren des mit Tonnen begrenzten Gebiets des Strandbads Wannsee.

Ziel

Das Ziel liegt in Luv der zuletzt gerundeten Bahnmarke. Die Ziellinie wird gebildet durch den Flaggenstock auf dem Zielschiff mit einer orangen Flagge und einer Boje oder einem Boot mit orangefarbener Flagge.

Das Wettfahrtkomitee kann die Wettfahrt abkürzen: Liegt ein Boot des Wettfahrtkomitees neben einer Bahnmarke und zeigt die Flagge „S“ (blaues Rechteck auf weißem Grund), so bedeutet dies: Segeln Sie direkt durch die zwischen der Bahnmarke und dem Boot des Wettfahrtkomitees gebildeten Ziellinie.

PROTESTE

Damit der Spaß bei den Yardstick-Regatten nicht verloren geht, muss fair nach den Regeln gesegelt werden. Wenn Zweifel in Bezug auf die Regeln oder die Fairness bestehen, muss dies diskutiert werden dürfen. Am besten an der Bar.

- Als Alternative zum Protest gemäß den Wettsegelbestimmungen wird eine Anhörung nach Anhang T der WR durch einen Schiedsmann durchgeführt (Arbitration).
- Der Protestierende (PA) wendet sich unmittelbar nach Beendigung der Wettfahrt an den Wettfahrtsleiter und teilt mit, gegen welchen Segler (PP) er protestieren will.
- Der Wettfahrtsleiter benennt einen Schiedsmann.
- Die Anhörung findet kurzfristig nach der Wettfahrt statt.
- Der Schiedsmann entscheidet sofort. Die Strafe kann „keine Strafe“ oder eine Prozentstrafe für PA oder PP oder beide sein. Der Schiedsmann kann aber auch den Fall zur Anhörung nach WR vor einer Jury weiterleiten, insbesondere wenn es sich um einen Vorfall mit erheblichem Schaden handelt.
- Die Anhörung findet dann nicht mehr am gleichen Tag statt.